

deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

SICHERHEITSDATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Datum der Vorgängerversion 2014-05-12

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname	XYLOL ASTM
REACH Registrierungsname	xylene.
REACH Registrierungs-Nr	01-2119488216-32
Handelsname	-
Stoff/Gemisch	Stoff

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Herstellung von Stoffen, Verteilung des Stoffes, Verwendung als Zwischenprodukt, Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen, Verwendungen in Beschichtungen, Verwendung in Reinigungsmitteln, Schmierstoff, Verwendung als Binde- und Trennmittel, Verwendung in Agrochemikalien, Verwendung als Treibstoff, Funktionelle Flüssigkeiten, Straßen- und Bauanwendungen, Laborarbeiten, Polymerbearbeitung.
-----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Deffner & Johann GmbH Mühläckerstr. 13 DE-97520 Rödthlein Tel.: +49-9723 9350-0 Fax: -25 Email: info@deffner-johann.de
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle	
Email-Adresse	info@deffner-johann.de

1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

Einstufung

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Entzündbare Flüssigkeiten - Kategorie 3 - H226
Aspirationstoxizität - Kategorie 1 - H304
Akuter dermaler Toxizität - Kategorie 4 - H312
Akuter inhalativer Toxizität - Dampf - Kategorie 4 - H332
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Kategorie 2 - H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung; - Kategorie 2 - H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition - Kategorie 3 - H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition - Kategorie 2 - H373
Chronische aquatische Toxizität - Kategorie 3 - H412

RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Einstufung

R10 - Xn;R20/21 - Xi;R36/37/38 - Xn;R65

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Enthält Xylol

EG-Nr 215-535-7

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

Gefahr

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315 - Verursacht Hautreizungen
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H335 - Kann die Atemwege reizen
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Sicherheitshinweise

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen

P260 - Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen

P308 + P311 - BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

P403 + P235 - Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe ausbreiten, was zu einem hohen Explosionsrisiko führt. Bei der Entnahme des Produkts erzeugte Reibung kann elektrostatische Aufladungen ausreichender Stärke verursachen, um FUNKEN, DIE EINEN BRAND ODER EINE EXPLOSION AUSLÖSEN KÖNNEN, zu erzeugen.

Gesundheitsgefährdende Eigenschaften

Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen).

Umweltgefährliche Eigenschaften Keine Information verfügbar.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoff

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Xylol	215-535-7	01-2119488216-32	1330-20-7	100	R10 Xn;R20/21-65 Xi;R36/37/38	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373) Aquatic Chronic 3 (H412)

Zusätzliche Hinweise

Anmerkung C maßgeblich. Siehe Abschnitt 16 Enthält:

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Ethylbenzol	202-849-4	01-2119489370-35	100-41-4	<20	F;R11 Xn;R20-65-48/20	Flam. Liq. 2 (H225) Acute Tox. 4 (H332) Asp. Tox. 1 (H304) STOT RE 2 (H373) Aquatic Chronic 3 (H412)
Toluol	203-625-9	01-2119471310-51	108-88-3	<2	F;R11 Xi;R38 Xn;R48/20-65 Repr.Cat.3;R63 R67	Flam. Liq. 2 (H225) Skin Irrit. 2 (H315) Repr. 2 (H361d) STOT SE 3 (H336) STOT RE 2 (H373) Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Chronic 3 (H412)

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.
Augenkontakt	Mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich spülen, dabei das obere und untere Augenlid anheben. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Ein Hochdruckstrahl kann zu Schäden führen. In diesem Fall sollte der Verunfallte sofort in ein Krankenhaus überwiesen werden.
Einatmen	Im Falle einer Exposition mit hohen Dampf-, Rauch- oder Aerosolkonzentrationen den Patienten an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig lagern. Arzt konsultieren. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.
Verschlucken	Nicht einnehmen. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. In diesem Fall sollte der Verunfallte sofort in ein Krankenhaus überwiesen werden.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt	Reizt die Augen.
Hautkontakt	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt: Die Aufnahme über die Haut kann toxische Wirkungen haben. Reizt die Haut.
Einatmen	Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen, Kann Depression des Zentralnervensystems mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Erbrechen und Koordinationsstörungen bewirken.

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Verschlucken Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid, Löschpulver, Schaum.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO₂, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen.

Sonstige Angaben Behälter kühlen und die Oberflächen, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit reichlich Wasser besprühen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen.

Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweis für das Notdienstpersonal Alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um Feuer-, Explosions- und Einatmungsgefahren für die Retter zu vermeiden, einschließlich der Verwendung von Atemschutzgeräten.

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Reinigungsverfahren Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Leuchten und Elektrogeräte benutzen. Große verschüttete Menge: Das Produkt und kontaminierte Materialien wenn möglich mit mechanischen Mitteln aufnehmen und gemäß den geltenden Vorschriften lagern/entsorgen. Keine Dispersionsmittel verwenden. Kleine verschüttete Menge: Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung Siehe Abschnitt 13.

Sonstige Angaben Alle Zündquellen entfernen.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Vorkehrungen gegen statische Elektrizität treffen. Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Technische Maßnahmen Arbeiten zur Kontrolle, Reinigung und Wartung von Lagertanks müssen nach festgelegten Verfahren erfolgen und von qualifiziertem (internen oder externen) Personal ausgeführt werden. Es sind Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Aufladung zu treffen. Die Anlagen so auslegen, dass ein Ausbreiten des brennenden Produkts vermieden wird (Behälter, Rückhaltesysteme, Siphons im Abflusssystem). Während des Produkttransports: Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden; Das Produkt, besonders zu Beginn des Einfüllens, nicht einspritzen sondern dafür sorgen, dass es langsam einläuft.

Brand- und Explosionsverhütung NUR AN KALTEN, ENTGASTEN BEHÄLTERN IN GELÜFTETEN RÄUMEN ARBEITEN (ZUR VERMEIDUNG VON EXPLOSIONSGEFAHREN). Von Zündquellen (offenen Flammen und Funken) sowie Wärmequellen (heißen Rohren oder Oberflächen) fernhalten. Explosionsgeschützte Leuchten und Elektrogeräte benutzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Beim Abfüllen, Entladen oder bei der Handhabung keine Druckluft verwenden.

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Hygienemaßnahmen Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Verunreinigte Kleidungsstücke am Ende der Arbeitsschicht wechseln.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Dichtungen, Leitungen usw. verwenden.
Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist.
Die Anlagen so auslegen, dass ein Ausbreiten des brennenden Produkts vermieden wird (Behälter, Rückhaltesysteme, Siphons im Abflusssystem).
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Den Behälter fest verschlossen halten. An einem kühlen/gut belüfteten Ort lagern.
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. In einem Auffangraum lagern.
Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Kühl halten und vor Sonnenlicht schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe Starke Säuren. Oxidationsmittel.

Verpackungsmaterial Edelstahl.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Bestimmte Verwendung(en) Keine Information verfügbar.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Grenzwerte**

Expositionsgrenzwerte Es wird den Verwendern empfohlen, die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte oder andere gleichwertige Werte zu berücksichtigen.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Xylol 1330-20-7	TWA 50 ppm TWA 221 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ S*	AGW 100 ppm AGW 440 mg/m ³ H*

Sonstige Verbindungen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Ethylbenzol 100-41-4	TWA 100 ppm TWA 442 mg/m ³ STEL 200 ppm STEL 884 mg/m ³ S*	AGW 100 ppm AGW 440 mg/m ³ H*
Toluol 108-88-3	TWA 50 ppm TWA 192 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 384 mg/m ³ S*	AGW 50 ppm AGW 190 mg/m ³ H*

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Legende

Siehe Abschnitt 16

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Xylol 1330-20-7		Biologische Grenzwerte nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten
Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Ethylbenzol 100-41-4		Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten
Toluol 108-88-3		Biologische Grenzwerte nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Xylol 1330-20-7	289 mg/m ³ (Ethylbenzene-inhalation)	289 mg/m ³ (Ethylbenzene-inhalation)	77 mg/m ³ (ethylbenzene-inhalation) 180 mg/kg bw/day (ethylbenzene-dermal)	

DNEL Allgemeine Bevölkerung

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Xylol 1330-20-7	174 mg/m ³ (ethylbenzene-inhalation)	174 mg/m ³ (ethylbenzene-inhalation)	14.8 mg/m ³ (ethylbenzene-inhalation) 108 mg/kg bw/day (ethylbenzene-dermal) 1.6 mg/kg bw/day (ethylbenzene-oral)	

Abgeschätzte**Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)**

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Xylol 1330-20-7	0.327 mg/l fw, mw, or	12.46 mg/kg sediment dw	2.31 mg/kg soil dw		6.58 mg/l	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz****Technische Schutzmaßnahmen**

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten.
Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.
Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Persönliche Schutzausrüstung

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Allgemeine Informationen	Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form. Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
Atemschutz	Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Beim Betreten von Tanks und anderen geschlossenen Räumen, in denen der Sauerstoffgehalt zu niedrig ist, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. In einem Notfall oder bei außergewöhnlichen Arbeiten von kurzer Dauer in produktbelasteter Atmosphäre muss ein Atemschutzgerät getragen werden. Bei Verwendung einer Maske oder Halbmaske: Atemschutzgerät mit Gesichtsmaske ausgestattet mit einer Filterpatrone oder -kartusche gegen organische Dämpfe / saure Gase. Typ A. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.
Augenschutz	Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.
Haut- und Körperschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel.
Handschutz	Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.

Wiederholte oder andauernde Einwirkung			
Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchdringungszeit	Anmerkungen
PVA	(*)	> 480 min	EN 374 (*) alle Schichtdicken
Fluorkautschuk	(*)	> 480 min	EN 374 (*) alle Schichtdicken

Bei Spritzkontakt:			
Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchdringungszeit	Anmerkungen
Nitrilkautschuk	> 0.45 mm	> 30 min	EN 374

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Farbe farblos
 Aggregatzustand @20°C flüssig
 Geruch aromatisch

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Anmerkungen</u>	<u>Methode</u>
pH-Wert		Nicht zutreffend	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	-95 - 13 °C		

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Siedepunkt/Siedebereich	-139 - 55 °F 136 - 152 °C	
	277 - 306 °F	
Flammpunkt	> 23 °C	ASTM D 93
	> 73 °F	ASTM D 93
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Information verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
obere Explosionsgrenze (OEG)	7 %	
untere Explosionsgrenze (UEG)	1 %	
Dampfdruck	>= 6.5 hPa	@ 20 °C
Dampfdruck	<= 9.5 hPa	@ 20 °C
Dampfdichte		Keine Information verfügbar
Dichte	860 - 880 kg/m ³	@ 20 °C
Wasserlöslichkeit	0.146 - 0.191 g/L	@ 25 °C
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Information verfügbar
logPow	< 3.2	
logPow		
Selbstentzündungstemperatur	> 432 °C	Diese Temperatur kann unter bestimmten Bedingungen erheblich niedriger sein (langsame Oxidation bei fein verteiltem Material)
	> 810 °F	
Viskosität, kinematisch	< 0.9 mm ² /s	@ 40 °C
Explosive Eigenschaften	Gilt aufgrund der chemischen Struktur und des Sauerstoffgleichgewichts nicht als Explosivstoff	
Oxidierende Eigenschaften	Auf Grund der chemischen Struktur der Bestandteile wird dieses Produkt nicht als oxidierend angesehen.	
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bei normalen Verwendungsbedingungen	

9.2. Sonstige Angaben

Keine Information verfügbar

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität****Allgemeine Informationen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.**10.2. Chemische Stabilität****Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen****Gefährliche Reaktionen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und Funken. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Säuren. Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt . Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt: Die Aufnahme über die Haut kann toxische Wirkungen haben.
Reizt die Haut.

Augenkontakt . Reizt die Augen.

Einatmen Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen, Kann Depression des Zentralnervensystems mit Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Erbrechen und Koordinationsstörungen bewirken.

Verschlucken . Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Xylol	LD50 = 3523 mg/kg bw (rat)	LD50 = 12126 mg/kg bw (rabbit)	CL50 (4h) = 27124 mg/m ³ (rat - vapors)

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht als sensibilisierend eingestuft.

Spezifische Effekte

Karzinogenität Nach den aktuellen toxikologischen Erkenntnissen ist das Produkt nicht als krebserzeugend einzustufen.

Mutagenität Das erbgutverändernde Potential des Stoffes wurde ausführlich in einer Reihe von in-vivo und in-vitro Studien untersucht.
Gentoxizität: negativ.

Keimzell-Mutagenität

Reproduktionstoxizität Studien an Ratten mit dem Stoff zeigten keine Wirkung auf die Reproduktionsleistung.

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Entwicklungsschädigung Die Ergebnisse von Entwicklungstoxizitätsstudien an dem Stoff und von OECD Screeningstudien zeigten bei Ratten keinen Hinweis auf eine vorliegende Entwicklungstoxizität.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Toluol 108-88-3	Repr. 2 (H361d)

Toxizität bei wiederholter Aufnahme**Zielorganwirkungen (STOT)**

Zielorganwirkungen (STOT) Zentralnervensystem. Leber. Niere.

Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition Reizt die Atmungsorgane.

Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Aspirationstoxizität Die Flüssigkeit kann in die Lungen gelangen und Schäden verursachen (chemische Pneumonitis, möglicherweise tödlich).

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Längerer oder wiederholter Hautkontakt zerstört den Säureschutzmantel und kann Hauterkrankungen verursachen.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Nicht zutreffend.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Xylol 1330-20-7	IC50 (72h) = 2.2 mg/l	EC50 (48h) = 1.0 mg/l (Daphnia magna)	LC50 (96h) 2.6 mg/l Oncorhynchus mykiss	

Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Nicht zutreffend.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Xylol 1330-20-7	NOEC(72h) 0.44 mg/l			

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Informationen

Unter aeroben Bedingungen ist das Produkt vollständig biologisch abbaubar.
Das Produkt ist unter anaeroben Bedingungen (Denitrifikation) biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Produktinformation Biokonzentrationsfaktor (BCF): 25.9.

logPow < 3.2

logPow

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	log Pow
Xylol - 1330-20-7	3.15

12.4. Mobilität im Boden

Luft Das Produkt ist leicht flüchtig.

Wasser Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus. Kann in Wasser schwach löslich sein.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Diese Substanz gilt als nicht PBT und vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle.

Verunreinigte Verpackungen Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Sonstige Angaben

Keine Information verfügbar.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID**

UN-Nr.	UN1307
Bezeichnung des Gutes	XYLENE
Bezeichnung des Gutes	XYLENE
Gefahrenklasse	3
Untergeordnete Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30
Beschreibung	UN 1307 XYLENE, 3, III, (D/E)
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

IMDG/IMO

UN-Nr.	UN1307
Bezeichnung des Gutes	Xylenes
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-E, S-D
Beschreibung	UN1307 XYLENES, 3, III, (23°C c.c.)
Sondervorschriften	223
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

ICAO/IATA

UN-Nr.	UN1307
Bezeichnung des Gutes	Xylenes
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	III
ERG Code	3L
Sondervorschriften	A3
Beschreibung	UN1307 XYLENES, 3, III
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	10 L

ADN

UN-Nr.	UN1307
Bezeichnung des Gutes	XYLENE
Bezeichnung des Gutes	XYLENE
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	F1
Beschreibung	UN 1307 XYLENE, 3, III
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Ventilation

VE01

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

REACH

Dieser Stoff wurde gemäss der EG-Verordnung Nr.1907/2006 (REACH) registriert

Sonstige Vorschriften

Richtlinie 1999/13/EG zur Emissionsbeschränkung von flüchtigen organischen Verbindungen

Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Internationale

Bestandsverzeichnisse

Der Stoff ist in den folgenden Verzeichnissen gelistet oder von der Registrierung ausgenommen:

Kanada (DSL / NDSL)

U.S.A. (TSCA)

Europa (EINECS/ELINCS/NLP)

Australien (AICS)

Korea (KECL)

China (IECSC)

Japan (ENCS)

Philippinen (PICCS)

Neuseeland (NZIoC)

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Nationale Bestimmungen

Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

SDB-Nr: 30135

XYLOL ASTM

Überarbeitet am: 2015-03-10

Version 8

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt der Störfallverordnung. Die Mengenschwellen in Anhang I sind zu beachten.

WGK-Einstufung WGK 2
Lagerklasse (TRGS 510) 3

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R10 - Entzündlich.
R11 - Leichtentzündlich.
R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R38 - Reizt die Haut.
R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R20/21 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Abkürzungen

bw = body weight = Körpergewicht
bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag
dw = dry weight = Trockengewicht

Legende Abschnitt 8

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2015-03-10
Abänderungsvermerk Überarbeitete SDB-Abschnitte: 3, 16.

SDB-Nr: 30135**XYLOL ASTM****Überarbeitet am:** 2015-03-10**Version** 8

Weitere Angaben

Für den Stoff/die Stoffe, aus denen das Produkt besteht, können noch andere Verwendungen, als die in Abschnitt 1.2 genannten, vorgesehen sein. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Ihre Verwendung in Abschnitt 1.2 nicht genannt wird

Anmerkung C: Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts